

Sozialbilanz 2021

Narrativ Sozialgenossenschaft - Società cooperativa sociale



Inhaltsverzeichnis

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG.....	5
2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ	6
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION.....	7
Geografische Tätigkeitsgebiete.....	7
Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt).....	7
Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)	8
Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind	9
Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen.....)	9
Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund	9
Geschichte Der Organisation	10
4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG	12
Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis	12
Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe.....	12
Ernennungsform und Amtsdauer.....	13
Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr und durchschnittliche Teilnahme	13
Art des Kontrollorgans	14
Erfassung der wichtigsten Stakeholder.....	16
Systeme zur Feedback-Erfassung.....	17
Kommentare zu den Daten.....	17
5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND	18
Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)	18
Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)	19
Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen.....	22
Arbeitsverträge der Beschäftigten	22
Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden.....	23
Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesen-rückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“	23
Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation.....	23

	Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen.....	23
6.	ZIELE UND TÄTIGKEITEN.....	24
	Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig).....	24
	Output	26
	Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen.....	27
	Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder	27
	Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden).....	27
	Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben	27
	Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen.....	28
7.	WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION	29
	Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen	29
	Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber.....	31
	Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen).....	32
	Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz	32
	Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen.....	32
8.	UMWELTINFORMATIONEN.....	33
	Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit	33
	Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen ...	33
	Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfallvolumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte	33
9.	INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN.....	34
	Art der Tätigkeit	34
	Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen	34
	Merkmale der umgesetzten Eingriffe	35
	Einbindung der Bevölkerung.....	35
	Events/Initiativen zur Sensibilisierung für die Wiederbelebung von Gemeinschaftsgütern	36
	Indikatoren.....	36

10.	SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN.....	37
	Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide.....	37
	Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.	37
	Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen.....	37
	In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen.	38
	Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? Nein.....	38
	Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten? Nein	38
	Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten? Nein.....	38
11.	ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse).....	39
	Bericht der Kontrollstelle	40

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Die Narrativ Sozialgenossenschaft ist ein Netzwerk von Freiberufler:innen zur Förderung von psychosozialen, gemeinschaftsbildenden & naturpädagogischer Kompetenzen von Kindern, Jugendlichen und Familien, mit Schwerpunkt auf narrative erlebnis- und handlungsorientierte Methoden. Gegründet wurde die Genossenschaft 2017 mit Sitz in Brixen.

Unsere Freiberufler:innen sind Berater:innen, Pädagog:innen, Trainer:innen und Wissenschaftler:innen, die im Bereich Kultur & Soziales mit Schwerpunkt Familie interdisziplinär & vernetzt tätig sind.

Wir machen Projekte für Familien und Organisationen im Bereich Tourismus, Kultur, Natur, Umwelt und Bildung und verlegen Bücher in unserem Verlag Narrativ.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das systemische Konzept des ICH_DU_WIR, von Persönlichkeitsentwicklung, Beziehungsgestaltung und Gemeinschaftsbildung. Damit die Inhalte aber nicht nur theoretisch vermittelt werden, steht bei uns das unmittelbare Erleben und Erfahren der Menschen mit sich, in Beziehung und in der Gemeinschaft im Vordergrund. Diese narrativen erlebnis- und handlungsorientierten Methoden unterstützen Familien in ihrem kreativen Selbstausdruck, ihrer konstruktiven Kommunikation und ihrem lösungsorientierten Miteinander.

Dieser gemeinschaftsbildende Prozess des ICH_DU_WIR findet im Rahmen der Angebote der Sozialgenossenschaft statt, als soziales Lernen allein, zu zweit oder in der Familie. Die Natur bildet meist, aber nicht nur, einen Erlebnis- und Erfahrungsraum für dieses soziale Lernen.

2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Die Sozialbilanz wird heuer das erste Mal erstellt. Ein Vergleich mit vorhergegangenen Jahren ist daher nicht möglich.

Ziel ist es, neben dem Bilanzabschluss auch die soziale und ökologische Wertschöpfung der Tätigkeit der Narrativ Sozialgenossenschaft darzustellen.

Die Inhalte entsprechen der von Confcooperative vorgesehene Reihenfolge und Punkten. Sie wird fristgerecht vom Verwaltungsrat und von der jährlichen Vollversammlung am 20.4.2022 genehmigt.

In der Folge wird die Sozialbilanz auf der Website der Narrativ Sozialgenossenschaft (www.narrativ.center) veröffentlicht und in der Handelskammer Bozen hinterlegt.

Die Ansprechpartner:innen für die Sozialbilanz sind die Präsidentin Kathrin Gschleier und das Verwaltungsratsmitglied Hannes Hofmann.

3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

Informationen zur Organisation:

Bezeichnung der Organisation	Narrativ Sozialgenossenschaft - Società cooperativa sociale
Steuernummer	02944500210
MwSt.-Nr.	02944500210
Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors	Sozialgenossenschaft des Typs A
Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen	Millander Au, 13 - BRESSANONE * BRIXEN (BZ)
Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister	C119925
Telefon	348 3200600
Fax	
Webseite	www.narrativ.center
E-Mailadresse	info@narrativ.center
Pec-Adresse	narrativ@pec.it
Ateco-Kodexe	58.11
	70.22.09

Geografische Tätigkeitsgebiete

Die Narrativ Sozialgenossenschaft mit Sitz in Brixen konzipiert, plant, organisiert und führt Projekte für Familien, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren in Südtirol. Die freiberuflich tätigen Mitglieder arbeiten interdisziplinär im Kultur/Sozial-, Umwelt- und Wirtschaftsbereich, um ganzheitlich Wissen (z.B. mittels der Methode Storytelling) zu vermitteln.

Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)

Die Genossenschaft ist nach den Grundsätzen der genossenschaftlichen Förderung ohne Zwecke der Privatspekulation ausgerichtet und geregelt. Im Sinne der im Art. 3 des Regionalgesetzes Nr. 24/1988 verankerten Zielsetzung liegt der Zweck der Genossenschaft in der „menschlichen Förderung und sozialen Integration“ von Menschen, sowohl von Mitgliedern als auch von Nichtmitgliedern, und insbesondere von gesellschaftlich benachteiligten Menschen durch die rationelle Nutzung der zur Verfügung stehenden Mittel.

Ziel der Genossenschaft ist es Familienbildung, Familienprojekte und Projekte im Bereich der Kin-der- und Jugendarbeit durchzuführen, sowie Projekte zur psychosozialen, soziokulturellen und naturpädagogischen Förderung von Kindern und Jugendlichen anzubieten.

Die Genossenschaft kann auch Geschäfte mit Nicht-Mitgliedern abwickeln.

Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)

Unter Berücksichtigung des Förderungsauftrags der Genossenschaft, sowie der Eigenschaften und Interessen der Mitglieder, entfaltet die Genossenschaft im Sinne der im Art 3, Absatz 2, Buchstabe a) des

Regionalgesetzes Nr. 24/1988 verankerten Zielsetzung ihre Tätigkeit durch die Wahrnehmung von sozialen, sozio-sanitären, sanitären, erziehungsbezogenen und kulturellen Dienstleistungen von sozialem Interesse zu Erziehungs Zwecken, und zwar:

a) Soziale Projekte und psychosoziale Beratung für Kinder, Jugendliche und Familien;

b) Projekte der Nachmittags- und Ferienbetreuung für Kinder und Jugendliche;

c) Bildungsprojekte für Familien, Kinder und Jugendliche und Organisation von familienbildenden Maßnahmen;

d) Tätigkeiten mit Bildungscharakter für Kinder, Jugendliche und Familien;

e) Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen im Bereich Natur, Landschaft und Raumentwicklung für Familien, Kinder und Jugendliche;

f) Führung von Einrichtungen für Kinder und Jugendliche;

g) Förderung von kreativen, künstlerischen und kulturellen Tätigkeiten von allgemeinem Interesse und mit sozialem Charakter und Durchführung von Investitionen, sowie von Publikationen und verlegerische Tätigkeit von sozialem Interesse für die deutsche, italienische und ladinische Sprachgruppe;

h) Kulturprojekte mit sozialem Charakter und von allgemeinem Interesse für Familien, Kinder und Jugendliche;

i) Projekte zur Umsetzung von Maßnahmen zur Information und Sensibilisierung der psychosozialen Gesundheit und Gesundheitsförderung von Kindern, Jugendlichen und Familien.

Die Genossenschaft kann alle Rechtshandlungen und Rechtsgeschäfte durchführen, die für die Realisierung des Zweckes der Genossenschaft notwendig oder nützlich sind, einschließlich der Errichtung von Fonds für die technologische Entwicklung, für die Neustrukturierung und den Ausbau des Betriebes, und zwar im Sinne des Gesetzes Nr. 59 vom 31.01.1992. Sie kann auch Beteiligungen an anderen Betrieben übernehmen.

Die Genossenschaft kann unter Beachtung der vom Gesetz und den Verordnungen vorgesehenen Kriterien und Grenzen bei den Mitgliedern Finanzierungen aufnehmen, die darauf abzielen, den Genossenschaftszweck zu realisieren. Die Abwicklung dieser Tätigkeit wird durch eine eigene Geschäftsordnung geregelt.

Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind

Die Narrativ Sozialgenossenschaft vernetzt die freiberuflichen Mitglieder untereinander und schafft eine Plattform für soziales Lernen der Freiberufler:innen aus den Bereichen Kultur/Soziales, Umwelt und Wirtschaft.

Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)

Netzwerke (Bezeichnung und Beitrittsjahr):

Bezeichnung	Beitrittsjahr

Konsortien:

Vorname

Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):

Sonstige Beteiligungen	Anteile
Raiffeisenverband Südtirol	500,00

Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund

Warum eine Genossenschaft für Freiberufler:innen?

In der Kreativwirtschaft und im Kulturbereich sind Freiberufler:innen zwar über Projekte vernetzt, doch selten strukturell eingebunden. Sie sind meist weiblich und wählen den Freiberuf und/oder die Selbstständigkeit, um Beruf und Familie in Einklang zu bekommen. Der Nachteil ist eine zuweilen mangende soziale Einbindung außerhalb der Familie. Eine Genossenschaft kann Freiberufler:innen vernetzen, den Austausch fördern, eine Plattform für gemeinsame Projekte und Tätigkeiten schaffen.

Warum die Zielgruppe Familien? In unserer bestehenden Leistungsgesellschaft zwischen Beruf und Alltag bleibt den Familien zuweilen wenig Raum und Zeit für persönliche Kreativität, für zwischenmenschliche Beziehungen und für gemeinschaftliche Aktivitäten. Ganzheitliche Lösungen für Familien sind gefragt, ganz nach dem Motto: kreative Zeit für mich als Persönlichkeit, zwischenmenschliche Zeit für uns als Paar und gemeinschaftliche Zeit für uns als Familie!

Geschichte Der Organisation

Die Genossenschaft Zentrum Narrativ wurde im Januar 2017 als Dienstleistungsgenossenschaft "Zentrum Narrativ Genossenschaft" für Freiberufler:innen aus den Bereichen Kultur, Umwelt und Wirtschaft gegründet, um gemeinsam für Familien Konzepte und Projekte anzubieten. Kurz nach Gründung wurden die Räume der Genossenschaft in der Millander Au, 13 - Brixen eröffnet.

Der erste gemeinsame Schritt lag 2018 in der Erarbeitung einer gemeinsamen Website, auf der die Mitglieder sich selbst, ihre Leistungen und ihre gemeinsamen Projekte präsentieren konnten. Bereits im selben Jahr wurden erste gemeinsame Projekte gestartet.

Im darauffolgenden Jahr 2019 übernahm die Genossenschaft den von Kathrin Gschleier und Hannes Hofmann 2011 gegründeten Verlag Narrativ und bauten gemeinsam mit Tiziana Campagnoli ein zweisprachiges Verlagsprogramm auf, mit dem Ziel, soziale Themen nachhaltig an die Familien zu bringen.

Ein umfassendes ganzheitliches Bildungsprojekt wurde 2020 mit "Bodenschätze erleben" initiiert und konzipiert, mit einem Kulturführer-Lehrgang, einem interaktiven Familienwanderführer und didaktischen Materialien für Kinder und Jugendliche.

Im März 2021 folgte die Auflösung der (Seminar-)Räume in Milland und Neuorientierung der Genossenschaft.

Nachdem der Schwerpunkt der Genossenschaft sozial auf Familien und auf Zweisprachigkeit ausgerichtet war, fand 2021 die Umwandlung der "Zentrum Narrativ Genossenschaft" in die "Narrativ Sozialgenossenschaft - Società cooperativa sociale" statt.

Mit November 2021 stellte die Gemeinde Brixen der Sozialgenossenschaft neue Büroräume in der Runggadgasse, 11 in Brixen zur Verfügung, die im Mai 2022 eingeweiht werden.



4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
9	Arbeitende Mitglieder
3	Freiwillige Mitglieder
0	NutznießlerInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
0	Juridische Personen/Mitglieder
0	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder

Die Gemeinsamkeit aller Mitglieder der Narrativ Sozialgenossenschaft besteht in ihrer freiberuflichen Tätigkeit. Austritte waren meist bedingt durch den Wiedereinstieg in die Festanstellung oder Auflösen der freiberuflichen Tätigkeit. Die aktuell 12 Mitglieder sind aktiv in die Projekte eingebunden oder initiieren selbst eigene neue Projekte im Rahmen der Genossenschaft. Die gemeinsame Ausrichtung auf Familien, bzw. auf Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren ist Voraussetzung für die gemeinsamen Projekte. Das Alter der Mitglieder reicht von 25 - 78 Jahren, die Qualifikation reicht von Masterstudium (Wirtschaft), Diplomstudium (Erziehungs- und Kommunikationswissenschaften) über Fachstudien (Journalismus) hin zu Meisterkurse (Kunstbereich) oder Spezialisierungskursen (Naturpädagogik).

Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nachname Verwalter	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/im Konsortium	Angaben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Kathrin Gschleier	Nein	Weiblich	49	01.02.2017	nein	2	keine	Nein	Präsidentin
Tiziana Campagnoli	Nein	Weiblich	60	30.06.2020	nein	1	keine	Nein	Vizepräsidentin
Hannes Hofmann	Nein	Männlich	50	17.12.2020	nein	1	keine	Nein	Delegierter

Beschreibung der Mitglieder des Verwaltungsrates:

Anzahl	VWR-Mitglieder
3	Mitglieder gesamt (Personen)
1	davon Männer
2	davon Frauen
0	davon Personen mit Benachteiligung
3	davon Personen ohne Benachteiligung
2	davon arbeitende Mitglieder
1	davon freiwillige Mitglieder
0	davon NutznießerInnen mit Mitgliedschaft
0	davon unterstützende Mitglieder bzw. Fördermitglieder
0	davon Vertreter einer juristischen Person
0	Sonstiges

Ernennungsform und Amtsdauer

Laut Statuten Art. 29 wird die Genossenschaft von einem Verwaltungsrat verwaltet, der sich aus 3-5 Verwaltungsräten zusammensetzt, die von der Vollversammlung nach Festsetzung ihrer Zahl gewählt werden. Der Verwaltungsrat wählt aus sich heraus die Obfrau und die Obfrau-Stellvertreterin.

Der Verwaltungsrat der Narrativ Sozialgenossenschaft besteht aus 3 Mitgliedern, die von der Vollversammlung gewählt werden. Sie bleiben für eine Amtsdauer von 3 Jahren im Amt.

Der Verwaltungsrat setzt sich mit Beschluss der Vollversammlung vom 15.6.2021 wie folgt zusammen:

- Kathrin Gschleier - als Präsidentin des Verwaltungsrates bestätigt (Ersteintragung 1.2.2017)
- Tiziana Campagnoli - als Stellvertretende Präsidentin des Verwaltungsrates bestätigt (Ersteintragung 30.6.2020)
- Hannes Hofmann - als Verwaltungsratsmitglied bestätigt (Ersteintragung 17.12.2020)

Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme

Im Durchschnitt finden pro Jahr 7 - 8 Verwaltungsratssitzungen statt, wobei in der Regel der Verwaltungsrat vollständig anwesend ist. Meist werden noch 2 - 3 Mitglieder für strategische Projekte bzw. Aufgaben zu den Sitzungen kooptiert.

Rechtspersonen:

Name	Typologie

Art des Kontrollorgans

Es wurde kein Kontrollorgan ernannt, da dies für die Führung von Sozialgenossenschaften nicht vorgesehen ist.

Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):

Jahr	Mitgliederversammlung	Datum	Tagesordnungspunkte	% Teilnahme	% Vollmachten
2019	3	29.04.2019	Tagesordnung: 1. Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 nach den Berichten des Verwaltungsrates und Beschlussfassung über das Jahresergebnis 2. Mitgliederstand 3. Neuwahlen der Verwaltungsorgane 4. Aktivitäten im Vorjahr und Vorschau 2019: • Räume • Marketing, Website • Veranstaltungen und Seminare • Projekte und Verlag 5. Allfälliges	36,00	29,00
2020	4	08.06.2020	Tagesordnung: 1. Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 nach den Berichten des Verwaltungsrates und Beschlussfassung über das Jahresergebnis 2. Mitgliederstand 3. Neuwahlen der Verwaltungsorgane 4. Aktivitäten Rückschau 2019 5. Vorschau 2020: • Organisation • Kommunikation • Weiterbildung • Projekte	50,00	19,00

			<ul style="list-style-type: none"> • Verlag 6. Allfälliges 		
202 1	5	15.06.202 1	Tagesordnung: 1. Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 nach den Berichten des Verwaltungsrates und Beschlussfassung über das Jahresergebnis 2. Mitgliederstand 3. Neuwahlen der Verwaltungsorgane 4. Aktivitäten im Vorjahr 2020 und Vorschau 2021: <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsführung und Förderanträge • Organisation, Räume und Mitglieder • Kommunikation, PR und Marketing • Schulungsprogramm und Weiterbildung • Projekte und Verlag 5. Änderung der Statuten der Genossenschaft 6. Allfälliges	67,00	33,00

Die Themen der Mitglieder und die geplanten Projekte werden von der Narrativ Sozialgenossenschaft in Gesprächen erhoben und auf die Tagesordnung der zu besprechenden Themen gesetzt und in der Vollversammlung behandelt. Spontane Anliegen werden unter Sonstige im Protokoll angeführt.

Die Sozialgenossenschaft sieht die Förderung der Mitglieder vor. Diese besteht in der Einbindung der Mitglieder in Projekte, der Vernetzung in gemeinsamen Treffen und Veranstaltungen, im Austausch über Whatsapp-Gruppen oder in der jährlichen Vollversammlung.

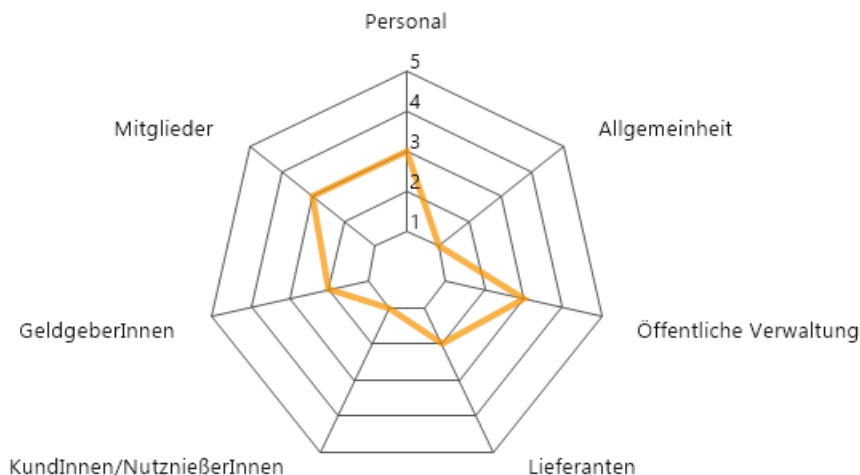
Erfassung der wichtigsten Stakeholder

Art der Stakeholder:

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	Intensität der Beteiligung
Personal	Vollversammlung Verwaltungsratssitzungen Teamsitzungen Projekttreffen	3- Co- Programmierung/Planung
Mitglieder	Vollversammlung Teamsitzungen Projekttreffen	3- Co- Programmierung/Planung
GeldgeberInnen	Gespräche Treffen Korrispondenz	2- Beratung/Rücksprache
KundInnen/NutznießBerInnen	Korrispondenz Website Medien Soziale Netzwerke	1- Information
Lieferanten	Treffen Korrispondenz	2- Beratung/Rücksprache
Öffentliche Verwaltung	Rundschreiben Ansuchen Anträge	3- Co- Programmierung/Planung
Allgemeinheit	Social Media Medien	1- Information

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 0,00%

Einflussniveau und Priorität



SKALA:

- 1- Information
- 2- Beratung/Rücksprache
- 3- Co-Programmierung/Planung
- 4- Co-Produktion
- 5- Co-Management

Art der Zusammenarbeit:

Beschreibung	Art der Organisation/des Subjektes	Art der Zusammenarbeit	Form der Zusammenarbeit
Buchwerkstatt	Ehrenamtliche Organisation	Vereinbarung	Koproduktion
Bildungsprojekt	Ehrenamtliche Organisation	Vereinbarung	Koproduktion

Systeme zur Feedback-Erfassung

13 ausgegebene Fragebögen

11 eingeleitete Feedback-Verfahren

Kommentare zu den Daten

Im Zuge des von der Familienagentur unterstützten außerschulischen Sommerbetreuungs-Projektes "Kunst & Literatur / Arte & Scrittura" wird an die Eltern der Kinder und Jugendlichen ein Feedback-Bogen verschickt, der von den Eltern ausgefüllt und zurückgeschickt wird.

5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

Beschäftigungen/Auflösungen:

Anzahl	Beschäftigte
9	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
1	Männer
8	Frauen
1	Unter 35
8	Über 50

Anzahl	Auflösungen
0	Gesamtzahl der Entlassungen/Kündigungen im Bezugsjahr
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

Einstellungen/Umwandlungen:

Anzahl	Einstellungen
0	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

Anzahl	Umwandlungen
0	Umwandlungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten oder anderweitig Beschäftigten

* von befristet auf unbefristet

Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)

Personal nach Einstufung und Vertragsart:

Arbeitsvertrag	Mit unbefristetem Vertrag	Mit befristetem Vertrag
Gesamt	0	0
Führungskräfte	0	0
Quadri	0	0
Angestellte	0	0
Arbeiter	0	0
Gelegenheitsarbeiter	0	0
Sonstiges	0	0

Zusammensetzung des Personals nach Dienstalter:

	Angestellt am 2021	Angestellt am 2020
Gesamt	0	0
< 6 Jahre	0	0
6-10 Jahre	0	0
11-20 Jahre	0	0
> 20 Jahre	0	0

Anzahl Beschäftigte	Profile
0	Totale Beschäftigte
0	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
0	Geschäftsleitung/Unternehmensleitung
0	KoordinatorIn einer operativen Einheit und/oder von komplexen Diensten
0	Büroleitung/KoordinatorIn
0	Davon ErzieherInnen
0	Davon PflegehelferInnen (OSS)
0	ArbeiterInnen
0	KinderbetreuerInnen
0	HausbetreuungshelferInnen
0	AnimateurInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
0	LogopädInnen
0	PsychologInnen

0	SoziologInnen
0	Fachpersonen für die Arbeitseingliederung
0	FahrerInnen
0	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
0	Fachpersonen für Umwelthygiene
0	KöchInnen
0	KellnerInnen

Davon benachteiligte MitarbeiterInnen	
0	Beschäftigte mit Anstellungsverhältnis insgesamt
0	davon Beschäftigte mit bescheinigter Benachteiligung (lt. Ges. Nr. 381/1991 etc.)
0	davon Beschäftigte mit anderweitiger, nicht bescheinigter Benachteiligung (in sozial schwierigen Situationen)

Praktikanten, stage, ZivildienstlerInnen	
0	Insgesamt
0	davon Praktika und stage
0	davon ZivildienstlerInnen

Bildungsniveau der Beschäftigten:

Anzahl Beschäftigte	Bildungsniveau
2	Forschungsdoktorat
0	Master 2.Ebene
4	Magister/Magistra
2	Master 1.Ebene
0	Bachelor
1	Oberschulabschluss
0	Mittelschulabschluss
0	Sonstiges

Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:

Gesamtzahl	Art der Benachteiligung	davon Beschäftigte	davon Praktika und stage
0	Benachteiligte Personen insgesamt	0	0
0	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0
0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
12	Gesamtzahl
12	Davon ehrenamtliche Mitglieder
0	Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen

Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen

Berufliche Weiterbildung:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
7	Professionell Videos erstellen	8	7,00	Nein	1500,00

Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten

Arbeitsverträge der Beschäftigten

Vertragstyp und Arbeitszeiten:

Anzahl	Unbefristet	Vollzeit	Teilzeit
0	Insgesamt	0	0
0	davon Männer	0	0
0	davon Frauen	0	0

Anzahl	Befristet	Vollzeit	Teilzeit
0	Insgesamt	0	0
0	davon Männer	0	0
0	davon Frauen	0	0

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
9	Insgesamt
1	davon Männer
8	davon Frauen

Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

Die Verwaltung der Sozialgenossenschaft wurde 2021 ehrenamtlich durchgeführt, sowohl die Verwaltungsratsitzungen, als auch die Geschäftsführung. Lediglich die Buchhaltung wurde an den Raiffeisenverband ausgelagert.

Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Nicht definiert	0,00
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Nicht definiert	0,00
Führungskräfte	Nicht definiert	0,00
Mitglieder	Nicht definiert	0,00

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: ..

Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation

0,00 € / 0,00 €

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **Für 2022 wird eine Regelung der Spesenrückvergütung für die Verwaltungsräte ausgearbeitet.**

6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Fähigkeit zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwerts, Aktivierung „gemeinschaftlicher“ wirtschaftlicher Ressourcen ist Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:

Die konstant in der Genossenschaft tätigen Mitglieder (zur Zeit 7 Personen) realisieren ein durchschnittliches Mehreinkommen pro Jahr von ca. 10.000 €.

Demokratische und inklusive Governance, Umsetzung von Multi-Stakeholder-Governance-Modellen (Stakeholder Engagement) ist Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/sonstigen Kategorien in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/sonstige Kategorien in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):

Die Sozialgenossenschaft, sowie die Leitung und die Projekte bestehen mehrheitlich aus Frauen aus verschiedenen Altersgruppen.

Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Einbeziehung der Beschäftigten, Berufliche Entwicklung der Beschäftigten ist Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter Beschäftigter (% der Beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen Beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):

Die Mitglieder üben die Tätigkeit im Rahmen der Projekte entsprechend ihrer Qualifikation und ihrem Bildungsniveau aus. Sie gestalten ihre Arbeit flexibel, erhalten angemessene Entlohnung und vereinbaren durch die freiberufliche Tätigkeit Familie und Beruf.

Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Fähigkeit zur Schaffung von Beschäftigung, Fähigkeit zur Erhaltung von Beschäftigung ist Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-Jährigen im Bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete MitarbeiterInnen) zum Zeitpunkt t₀, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet Beschäftigten zu t₀:

Die Altersgruppe der beschäftigten Mitglieder geht von 25 - 78 Jahren. Dadurch findet nicht nur ein wertvoller Wissens- und Erfahrungsaustausch statt, sondern auch generationsübergreifende Hilfestellungen in beruflichen Fragen.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Wohlbefinden benachteiligter Beschäftigter ist Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen:

Narrativ initiiert Projekte in strukturschwachen Gebieten wie z.B. Ahrntal.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung/Erhaltung der Lebensqualität (direkte Empfänger/NutzerInnen) ist Steigerung des Wohlbefindens der NutzerInnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-Jährigen, die eine Punktezah zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der

Gesamtheit aller über 14-Jährigen) :

Narrativ spricht in den Projekten Familien mit Kindern und Jugendlichen an und bindet sie aktiv in die Projekte ein.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung der Lebensqualität (Angehörige) ist Reduzierung des Asymmetrie-Index Familienarbeit (Zeit, die 25- bis 44-jährige Frauen der Familienarbeit/Hausarbeit widmen, gemessen an der Gesamtzeit 100, die beide Partner für Familienarbeit/Hausarbeit aufbringen):

Spezifische Datenlage nicht vorhanden.

Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Verfügbarkeit des Angebots, Qualität und Wirksamkeit der Leistungen ist Aufbau eines integrierten Angebotssystems:

Die Leistungen von Narrativ werden mit den Anbietern vor Ort für die Familien konzipiert, geplant und umgesetzt.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Aktivierung von Community-Building-Prozessen ist Steigerung der sozialen Partizipation (% der über 14-Jährigen, die sich in den vergangenen 12 Monaten mindestens einmal sozial beteiligt haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

2021 fand ein Literaturwettbewerb für Jugendliche über 14 Jahre statt, 2022 werden im Rahmen der Buchwerkstatt erstmals auch Jugendliche über 14 Jahre eingebunden.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Transparenz gegenüber der Bevölkerung ist Steigerung des allgemeinen Vertrauens (% der über 14-Jährigen, die andere Menschen im Allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Narrativ setzt auf die Förderung der Selbstwirksamkeit von Jugendlichen und entsprechend an Selbstvertrauen und Vertrauen in Beziehungen und in die Gruppe.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Entwicklung und Förderung des Einzugsgebiets ist Steigerung der Konsistenz des historischen städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes (% der über 14-Jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnortes augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Narrativ setzt auf die Sensibilisierung von Jugendlichen für historische Kulturgüter und historisch gewachsene soziokulturelle Strukturen wie dem Kunstkreis St. Erhard in der Runggadgasse in Brixen.

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Kreativität und Innovation ist Steigerung der Innovation an Produkten/Diensten im Produktionssystem (% der Unternehmen, die über einen Dreijahreszeitraum Innovationen an Produkten/Diensten eingeführt haben, gemessen an der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 MitarbeiterInnen):

Narrativ führt seit ihrem Bestehen jedes Jahr innovative Leistungen und Produkte ein, wie etwa Co-Working-Space (2017), innovative Verlagsprodukte (2018), interaktive Bildungsprojekte (2019), kreative Werkstätten (2020), innovative Wettbewerbe.

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Trend zum Unternehmertum ist Steigerung der Inzidenz wissensbasierter Berufe (% der

Beschäftigten mit Universitätsabschluss (Isced 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-technischen Berufen (Isco 2-3), gemessen an der Gesamtheit aller Beschäftigten):

Im Rahmen der Projekte werden für kreative Formate für Grundschüler:innen, literarische Formate Mittelschüler:innen und technische Formate für Oberschüler:innen angeboten.

Auswirkungen auf die Politik, Einsparungen für die Öff. Verwaltung ist Steigerung der Umlagerung öffentlicher Ressourcen:

Durch die Co-Planung mit der Gemeinde Brixen und anderen Gemeinden bietet Narrativ soziale Leistungen und Produkte an, die von der öffentlichen Hand selbst nicht angeboten werden.

Auswirkungen auf die Politik, Beziehungen zu öffentlichen Einrichtungen ist Erweiterung und Stabilisierung der kooperativen Programmierungs- und Planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):

Jedes Jahr setzt Narrativ den Schwerpunkt auf eine andere Gemeinde, bzw. einem Zusammenschluss von mehreren Gemeinden, um kurz- und mittelfristig Co-Programmierung zu ermöglichen.

Ökologische Nachhaltigkeit, Schutz und Erhaltung der Umwelt ist Steigerung der Entsorgung von Siedlungsabfällen in Deponien (% der in Deponien entsorgten Siedlungsabfälle, gemessen an der Gesamtheit der gesammelten Siedlungsabfälle):

Narrativ produziert und entsorgt keine Siedlungsabfälle.

Ökologische Nachhaltigkeit, Förderung verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen Verhaltens ist Steigerung der Zufriedenheit mit der Umweltsituation (% der über 14-Jährigen, die mit der Umweltsituation (Luft, Wasser, Lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Die Sozialgenossenschaft sensibilisiert im Rahmen ihrer Projekte für Natur, Landschaft und Umwelt mit jeweils anderen Themenschwerpunkten im jeweiligen Gebiet.

Technologische Entwicklung, Einsatz von ICT (Informations- und Kommunikationstechnologien), Kompetenzen im Bereich ICT ist Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems mithilfe neuer Technologien:

Narrativ führte 2021 die Software Zoom für die Mitglieder ein, um die digitale Kommunikation der Mitglieder untereinander in den Projekten, als auch mit den Kunden (Weiterbildungen) zu fördern.

Output

Buchprojekt "Unterwegs in Graun" - "Alla scoperta di Curon" (Familien)

Bildungsprojekt "Wasser erleben" (Familien)

Sommerbetreuung Buchwerkstatt "Kunst & Literatur - Arte & Scrittura" (6-15 Jahre)

Buchprojekt "Wir sagen" (Paare)

Buchprojekt "Wenn ich dir begegnen würde" - "Se ti incontrassi per la strada" (Jugendliche)

Weihnachtliche Lesungen (Familien)

Literaturwettbewerb "Ex libris"

Buchprojekt "Unterwegs in Sarntal" - "Alla scoperta della Val Sarentino" (Familien)

Bildungsprojekt "Ameisenstraße - Wald erleben" (3-6 Jahre)

Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)

Bezeichnung des Dienstes: Familienprojekte

Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen : 20

Art interner Tätigkeiten des Dienstes: Lesungen, Werkstätten, Führungen, Bildungsprojekte, Buchprojekte

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Vollinvalidität (B)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
20	Senioren
200	Minderjährige

Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)

Anzahl externer Tätigkeiten: 20

Art externer Tätigkeiten: Lesungen, Werkstätten, Führungen, Bildungsprojekte, Buchprojekte

Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen

Frauen und Mütter

Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder

Vernetzung, Austausch, Miteinander, Anteil am sozialen und kulturellen Leben

Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)

Aktuell keine

Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben

Die geplanten Projekte konnten 2021 mehrheitlich wie geplant umgesetzt werden, lediglich der Literaturwettbewerb Ex libris musste wegen mangender Teilnahme deutschsprachiger Jugendlicher auf 2022 verschoben werden.

Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen

Coronabedingte Maßnahmen haben zwischenmenschliche Beziehungen und gemeinschaftsbildende Aktivitäten erschwert, was sich vor allem auf das psychosoziale Wohlbefinden unserer Zielgruppen Familien, Kinder, Jugendliche, Frauen und Senioren negativ ausgewirkt hat. In Zukunft sollten ungezwungene Zusammenkünfte im Rahmen entsprechender Sicherheitsregelungen gefördert und unterstützt werden, sie sind Voraussetzung für gesunde Menschen, Beziehungen und Familien.

7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

Umsatzerlöse:

	2021	2020	2019
Öffentliche Beiträge	53.631,10 €	27.294,92 €	13.501,65 €
Private Beiträge	0,00 €	2.000,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	3.811,43 €	6,44 €	13,94 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Eigenkapital:

	2021	2020	2019
Gezeichnetes Kapital	21.500,00 €	20.500,00 €	18.000,00 €
Summe Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	20.842,00 €	-2.094,00 €	-3.450,00 €
Summe Eigenkapital	22.277,00 €	435,00 €	29,00 €

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2021	2020	2019
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	20.842,00 €	-2.094,00 €	-3.450,00 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	21.538,00 €	-1.482,00 €	-3.078,00 €

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:

Gezeichnetes Kapital	2021	2020	2019
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	4.000,00 €	4.000,00 €	500,00 €
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von juridischen Personen (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder	2021
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

Gesamtleistung:

	2021	2020	2019
Produktionswert (Posten Gesamt A. der EU-Bilanz)	89.434,00 €	89.461,00 €	46.545,00 €

Personalaufwand:

	2021	2020	2019
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	0,00 %	0,00 %	0,00 %

Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber

Herkunft der Einnahmen 2021:

2021	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Verkauf von Gütern	1.440,00 €	17.484,24 €	18.924,24 €
Erbringung von Dienstleistungen	0,00 €	9.667,34 €	9.667,34 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	3.400,00 €	3.400,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	3.811,43 €	3.811,43 €
Beiträge und Spenden	53.631,10 €	0,00 €	53.631,10 €
Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstiges	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Mit untenstehender Tabelle kann fakultativ eine Aufteilung der Einnahmen nach Tätigkeitsfeldern erfolgen:

2021	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Soziale Betreuungsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erzieherische Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sozio-sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Andere Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung 2021:

	2021	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	0,00 €	0,00 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	0,00 €	0,00 %

Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

Es wurden keine Spendensammlungen durchgeführt.

Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz

Es wurden keine Spendensammlungen durchgeführt.

Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen

Angeben, falls vorhanden:

Im Rahmen des Verwaltungsrates hat es keine Meldungen in Bezug auf Schwachpunkte im Management gegeben.

8. UMWELTINFORMATIONEN

Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit

Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen

Interne Strategien für den Umgang mit den Umweltauswirkungen :

Erziehung zum Umweltschutz:

Bildungsthema	Stunden gesamt	Anzahl TeilnehmerInnen	Personal/lokale Bevölkerung

Events/Initiativen zur Sensibilisierung für Umweltthemen:

Titel Event/Initiative	Thema	Ort	Zielgruppe

Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfallvolumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte

Verbrauchsindex:

	Verbrauch im Bezugsjahr	Messeinheit
Strom: Energieverbrauch (Wert)		
Gas/Methangas: Jährlicher CO2-Ausstoß		
Treibstoff		
Wasser: Jährlicher Wasserverbrauch		
Produzierte Sonderabfälle		
Papier		
Kunststoff: Plastikverbrauch/Verpackung in kg		

9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN

Art der Tätigkeit

Eingriffe zur Wiederbelebung, Stärkung und Anpassung öffentlicher oder privater Güter von öffentlichem Interesse im Sinne der Entwicklung wirtschaftlicher und/oder sozialer Tätigkeiten

Aktivierung von Dienstleistungen, um den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden und die Lebensqualität zu verbessern

Eingriffe zum Schutz und zur Aufwertung des historischen und kulturellen Erbes sowie der traditionellen lokalen Küche

Organisation und Führung kultureller und künstlerischer Initiativen sowie Freizeittätigkeiten im Interesse der Allgemeinheit

Organisation und Führung von Initiativen für bewussten und nachhaltigen Fremdenverkehr

Soziale Integration von ausgegrenzten oder ausgrenzungsgefährdeten Menschen (z. B. Minderjährige, Menschen mit Beeinträchtigung, MigrantInnen etc.)

Eingriffe zur Erleichterung und Förderung der Ansiedlung neuer unternehmerischer Tätigkeiten

Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen

Umgesetzte Tätigkeiten im Bezugszeitraum 2021:

- Regionalentwicklungsprojekte für Familien
- Bildungsprojekte für Familien
- Kreativwerkstätten und Kommunikationswochen für Kinder, Jugendliche und Familien
- Verlagsprodukte für Kinder, Jugendliche und Familien

Eingesetzte Methoden:

- Persönlichkeitsentwicklung: Schreiben, Erzählen, Malen, Zeichnen, Symbolarbeit, Metaphernbildung, Lerntagebuch, Körperarbeit, Biografiearbeit, Phantasie Reisen, Wahrnehmungsübungen u.a.m.
- Beziehungsgestaltung: Konstruktive Kommunikation, Aktives Zuhören, Gewaltfreie Kommunikation, Gesprächsführung, Rollenspiele, Psychodrama, Reflexion, Spiegelung u.a.m.
- Formate: Gruppenspiele, Gruppenübungen, Soziales Atom, Storytelling, Soziodrama, Systemische Aufstellungen, Visualisierungsmethoden, Skulpturarbeit, Systemisch Konsensieren u.a.m.

Merkmale der umgesetzten Eingriffe

Geografische Angaben:

Kleingemeinden

Naturgebiete

Gebiete von historischem, landschaftlichem und kulturellem Interesse

Einbindung der Bevölkerung

- Wir entwickeln und initiieren nachhaltige Regionalentwicklungsprojekte für Familien, um generationsübergreifende Gemeinschaftsbildung vor Ort zu fördern.
- Wir arbeiten in unseren generationsübergreifenden Bildungsprojekten interdisziplinär, um nicht nur verschiedene Bereiche, sondern auch allunterschiedliche Altersgruppen anzusprechen.
- Wir bieten ganzheitliche Werkstätten ein, um die psychosoziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen spielerisch und interaktiv zu fördern.
- Wir vermitteln Wissen an Familien in unserem zweisprachigen Verlag Narrativ, um Inhalte familiengerecht aufzubereiten und Familienarbeit mehrsprachig zu gestalten. Hier hat Narrativ ein Alleinstellungsmerkmal, denn es gibt keinen Verlag, der in Form einer Genossenschaft organisiert ist und vor allem: es gibt außer Narrativ keinen Verlag in Südtirol, der sich gezielt an Familien richtet!

Events/Initiativen zur Sensibilisierung für die Wiederbelebung von Gemeinschaftsgütern

Titel Event/Initiative	Thema	Ort	Zielgruppe
Buchprojekt "Unterwegs in Graun" - "Alla scoperta di Curon"	Erleben der Region Graun - Reschensee	Graun	Familien
Bildungsprojekt "Wasser erleben"	Wasser, Kneipp	Südtirolweit	Familien
Sommerbetreuung Buchwerkstatt "Kunst & Literatur - Arte & Scrittura"	Kunst & Literatur	Brixen	Kinder von 6 - 15 Jahren
Buchprojekt "Wir sagen"	Beziehung, Freie Trauungen	Südtirolweit	Paare
Buchprojekt "Wenn ich dir begegnen würde" - Se ti incontrassi per la strada"	Biografie	Südtirolweit	Jugendliche
Weihnachtliche Lesungen	Besinnlichkeit, Familie	Südtirolweit	Familien

Indikatoren

Es wurden keine Indikatoren für die Projekte definiert bzw. angewendet.

10. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide

Es gibt keine Rechtsstreitigkeiten, anhängige Streitfälle, Verfahren oder Strafbescheide.

Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.

Laut Statut der Sozialgenossenschaft ist es von grundlegenden Interesse nach dem Prinzip der Gleichberechtigung und Wahrung der Menschenrechte zu agieren. Die Sozialgenossenschaft zeichnet sich durch einen hohen Frauenanteil, sowohl in der Führungsstruktur als auch bei Mitgliedern aus und befasst sich mit der Förderung von Familien, Kindern und Jugendlichen.

Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen

Verwaltungsratssitzung am 31.5.2021:

- Besprechung der Bilanz und des Genehmigungsantrags für die Vollversammlung;
- Festlegung der Tagesordnung und Termin für die Vollversammlung;
- Besprechung des Entwurf für die geänderten Statuten.

Teilnehmerzahl: der gesamter Verwaltungsrat (3 Mitglieder) und 2 Mitglieder für Projekte haben teilgenommen.

Vollversammlung am 15.6.2021 der Zentrum Narrativ Genossenschaft (jetzt Narrativ Sozialgenossenschaft):

- Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 nach den Berichten des Verwaltungsrates und Beschlussfassung über das Jahresergebnis
- Änderung der Statuten der Genossenschaft und Umwandlung in die "Narrativ Sozialgenossenschaft"

Teilnehmerzahl: 8 von 12 Mitglieder haben an der Vollversammlung teilgenommen. Die anderen waren durch Vollmacht vertreten.

In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen

In der Regel hat sich 2021 alle 2 Monate der Verwaltungsrat der Genossenschaft getroffen, um relevante Themen zu besprechen:

1. Geschäftsführung und Förderanträge
2. Organisation, Räume und Mitglieder
3. Kommunikation, PR und Marketing
4. Schulungsprogramme und Weiterbildung
5. Projekte, Verlag
6. Allfälliges

Neben operativen Entscheidungen wurde in den Sitzungen beschlossen, die Statuten zu überarbeiten und die Genossenschaft von einer Dienstleistungs- in eine Sozialgenossenschaft umzuwandeln, um die Genossenschaft auf geänderte Rahmenbedingungen und die neue Ausrichtung der Tätigkeitsfelder anzupassen.

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?

Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?

Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?

Nein

11. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).

Bericht des Kontrollorgans

Es wurde kein Kontrollorgan ernannt, da dies für die Führung von Sozialgenossenschaften nicht vorgesehen ist.